

Ortsbeiräte

Vandalismus

WOLFSANGER/HASENHECKE. Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Wolfsanger/Hasenhecke findet am Dienstag, 25. September, 19 Uhr, im Landhaus Meister, Fuldatastraße 140, statt. Themen sind der Haushaltsplanentwurf 2008, die Vergabe von Dispositionsmitteln, der Vandalismus an der Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke sowie Sicherheitsprobleme auf der Fuldatastraße.

Parksuchverkehr

WALDAU. Zu einer Sitzung trifft sich der Ortsbeirat Waldau am Dienstag, 25. September, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus (Alte Schule) Waldau, Raum 14, Kasseler Straße 35. Nach einer Bürgerfragestunde wird über den Parksuchverkehr an der Offenen Schule Waldau und über den Bauungsplan „Feldbach“ diskutiert. Weiterer Punkt ist der Haushaltsplanentwurf 2008.

Straßengestaltung

FORSTFELD. Der Ortsbeirat Forstfeld kommt zu seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 25. September, 19.30 Uhr, Haus Forstbachweg 16 C, zusammen. Themen sind der Haushaltsplanentwurf 2008, die Gestaltung der Söhrebahnstraße zwischen Windhukstraße und Ochshäuser Straße, die Bänke auf dem Lindenberg sowie das Grundstück Kalkbergweg 13.

Zukunft Auebad

SÜDSTADT. Mit einer Bürgerfragestunde beginnt die Sitzung des Ortsbeirats Südstadt am Dienstag, 25. September, 19 Uhr, Wassersportvereinigung WVC Kassel, Auedamm 23. Themen sind die Zukunft des Schwimmbades Auedamm, die Baumschutzsatzung, der Haushaltsplanentwurf 2008 und die Blumenkübel auf der Frankfurter Straße.

Rückblick Stadtteilstes

WESERTOR. Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Wesertor findet am Mittwoch, 26. September, 18.30 Uhr, im Nebenraum der Gaststätte „Schützenplatz“, Bleichenweg 5, statt. Nach einer Bürgerfragestunde berät das Gremium über den Haushaltsplanentwurf 2008, die Vergabe der Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft sowie über den Rückblick Stadtteilstes Wesertor 2007.

MÜLL

Recyclinghöfe: Die Recyclinghöfe der Stadtreiniger, Am Lossewerk 15 und Langes Feld, Dittershäuser Str. 40, haben die Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.30-17 Uhr; Mi. 8.30-18 Uhr; Sa. 8.30-12.30 Uhr. Privatanlieferer der Stadt Kassel sowie Kleingewerbebetriebe können ihre Wertstoffe anliefern. Private Kunden geben Altpapier und Kartonagen, Altglas, Sperrmüll, Baum- und Heckenschnitt (größere Mengen bitte in die Dittershäuser Straße 40), Kunststofffolien aus Polyethylen, Styropor, Altkleider, Schuhe, Korken, Elektro-Groß- und -Kleingeräte sowie Schrott kostenlos ab. Kostenpflichtig werden Gras, Laub und Moos, mineralischer Bauschutt und Kleinstmengen Eternit entgegengenommen. Sonderabfälle können beim Recyclinghof nicht angenommen werden.

Weitere Informationen unter:
Abfallberatung: Tel. 50 03-0
Abholservice für Sperrmüll, Baum- und Heckenschnitt: Tel. 50 03-1 15 und -1 16
Bestellung von Abfalltonnen: Tel. 50 03-2 15 und -2 16
Containerdienst: Tel. 50 03-3 15 und -3 16
Service Müllabfuhr: Tel. 50 03-2 17 und -2 18
Service Straßenreinigung: Tel. 50 03-1 17 und -1 18
Serviceleistungen im Internet: www.stadtreiniger.de



Höhepunkt: Abschluss der Sternwallfahrt war ein Gottesdienst. Dort begrüßte Provinzoberin Schwester Pia Elisabeth Hellrung die 2500 Kinder und Jugendlichen, darunter auch die aus Kassel. Foto: privat/nh

Schwwestern auf der Spur

Engelsburg-Schüler nahmen an einer Sternwallfahrt zum Bergkloster Bestwig teil

KASSEL. 270 Jugendliche und junge Erwachsene des Engelsburg-Gymnasiums in Kassel nahmen jetzt an einer Sternwallfahrt zum Bergkloster Bestwig teil. Im sauerländischen Bestwig befindet sich das Provinzialat der Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel, die auch Träger der Engelsburg sind. 2007 feiert die Ordensgemeinschaft ihr 200-jähriges Bestehen. Generaloberin Schwester Aloisia Höing betonte vor den insgesamt 2500 Teilnehmern: „Diese Veranstaltung rundet unser Jubiläumsjahr ab. Und sie gehört sicher zu den Höhepunkten.“

Die Sternwallfahrt stand unter der Überschrift „Binde Deinen Karren an einen Stern“. Nach dem Zitat Leo-

nardo da Vincis begaben sich die Schüler aus den ordenseigenen Bildungseinrichtungen auf zehn verschiedenen Routen zum Kloster. Dazu reisten die Gruppen aus Ahaus, Heiligenstadt, Menden und Kassel zunächst mit dem Bus an, um sich dann auf die bis zu neun Kilometer langen Wege zu begeben.

Zehn Symbole

„Wir fanden, das war ein tolles Erlebnis. Klasse auch, dass das Wetter gehalten hat“, sagt Simon Gellermann aus der Klasse 7a der Engelsburg. Er hatte sich mit seinen Mitschülern in sechs Bussen bereits um 8 Uhr auf den Weg ins Sauerland gemacht. Auf ihren Wanderrouten

setzten sich die Schüler dann mit dem Leben der heiligen Maria Magdalena Postel auseinander. Anhand von zehn Symbolen vollzogen sie ihren Lebensweg nach und suchten nach Anknüpfungspunkten für die Gegenwart. Der Karren stand zum Beispiel für ihre Wanderschaft. Er bot nur wenig Platz für das, was die junge Gemeinschaft vor 200 Jahren von Ort zu Ort mitnehmen konnte. Daraus ließen sich Fragen für das eigene Leben ableiten: Was ist mir wichtig? Auf was kann ich verzichten?

Am Bergkloster angekommen, warteten nicht nur das Mittagessen aus der Klosterküche, sondern auch zahlreiche Kreativangebote auf die Jugendlichen: So etwa die Her-

stellung von Buttons oder Kerzen. Und es gab die Möglichkeit zu sportlichen Aktivitäten. Abschließender Höhepunkt des Tages war dann der Gottesdienst auf einer großen Wiese des Bergklostergeländes. Dort begrüßte Provinzoberin Schwester Pia Elisabeth Hellrung die Teilnehmer mit den Worten: „So wie unsere Ordensgründerin Maria Magdalena Postel vor zwei Jahrhunderten 25 Jahre lang auf Wanderschaft war, so seid auch ihr heute auf teilweise verschlungenen Wegen hierher gekommen.“ Die Fürbitten erhoben sich an mehr als 100 Gasballons in den Himmel. (chr)

Weitere Infos unter: www.smmmp.de

Eine Heimat für Väter

Seit zehn Jahren ist die Vätergruppe Kassel aktiv - mit Rat, Tat und Freizeitangeboten

VON SABINE OSCHMANN

KASSEL. „Was mach ich bloß, jetzt bin ich ganz alleine“ - dies habe er gedacht, als vor zehn Jahren seine Ehe beendet war und er mit Tochter Amelie alleine dastand, erzählt Achim Mathusek (48). Mathusek packte das Leben an und entschloss sich, ein richtig guter allein erziehender Vater zu werden. Und grünte flugs mit anderen allein erziehenden Vätern den Selbsthilfverein „Vätergruppe - Vater sein trotz Trennung“.

In den vergangenen zehn Jahren entwickelte sich nicht nur der Verein weiter, auch immer mehr verschiedene Lebensformen für Familien und Paare setzten sich durch. Achim Mathusek hat längst eine neue Partnerin und mit ihr ein weiteres Kind, Tochter Sophie-Marie (7). Mit seiner Frau teilt sich Mathusek Familien- und Berufsarbeit.

Dirk Lasse dagegen hat mit seiner Frau die klassischen Rollen komplett getauscht. Der 37-jährige Diplommathematiker ist Vater zweier Kinder und führt den Haushalt, seine Frau arbeitet als Softwareentwicklerin.

Um den vielfältigen Lebensformen Rechnung zu tragen, heißt der Verein seit 2001 nur noch „Vätergruppe Kassel“. Jetzt feiert er 10-jähriges Bestehen.

„Wir bieten eine Heimat für alle Väter“, sagt Lasse. Jeder



Väter und Kinder: Sophie, Kira, Tarek (vorn von links), Lucas, Lara, Amelie (Mitte von links) mit Achim Mathusek, Mathias Müller, Dirk Lasse und Marc Tietz (von links). Foto: Schachtschneider

Vater, der sich wirklich mit seinen Kindern beschäftigen will, ist willkommen. Und natürlich all jene Väter, die genau damit Probleme haben, zum Beispiel nach einer Trennung, wenn es um Sorge- und Besuchsrechte geht. Dafür gibt es eigene Gesprächskreise.

Wie werde ich ein guter Vater? Auch nach einer Trennung? Dies versuchen in Theorie und Praxis die 50 Mitglieder der Vätergruppe, rund zwei Drittel von ihnen sind getrennt. Immer mehr Väter

wollen bewusst Vater sein, die Erziehung nicht allein den Frauen überlassen. Dass zum Beispiel Kindergarten und Grundschule fest in Frauenhand sind, halten Mathusek und Lasse, Vorstandsmitglieder der Vätergruppe Kassel, für falsch.

Für die Identitätsbildung brauchen Kinder aber beide Geschlechter als Bezugspersonen, sagen sie. Darum engagieren sie sich im Schulelternbeirat und am runden Tisch für Väterarbeit in Kindertagesstätten. Die Vätergruppe ist auch Träger der „Initiative Be-

gleiteter Umgang“ (IBU).

Wenn Väter eingeschränkt berufstätig sein wollen, bekommen sie Hilfe in der Gruppe für Väter in Elternteilzeit/Teilzeit.

Beliebt sind die Vater-Kind-Weekenden, bei denen mit aktiver Freizeitgestaltung so manche Freundschaft entstanden ist und so manches Problem gelöst wurde.

Informationen zur Vätergruppe Kassel: Tel. 0561/526237. Der nächste Stammtisch findet statt am 27. September ab 20 Uhr in der Gaststätte Lohmann, Königstor.

Termine

Glaubensgespräch

Zum Buch „Jesus von Nazareth“ von Papst Benedikt XVI. lädt das Bildungshaus St. Michael, Ludwig-Mond-Straße 127, zum Glaubensgespräch für heute, 20. September, ab 19.30 Uhr, ein.

Abendgebet

Ein Taizé-Abendgebet des Ökumenischen Gebetskreises beginnt heute, 20. September, um 19.15 Uhr in die Kapelle von St. Familia, Kölnische Straße 55.

Herzwege

Rudy Vandercruysse, Psychologe und Philosoph, spricht am Freitag, 21. September, über „Herzwege - Von der emotionalen Selbstführung zum meditativen Leben“ im Anthroposophischen Zentrum, Wilhelmshöher Allee 261.

Schulfest

Nach der offiziellen Einweihung der Erweiterungsbauten der Alexander-Schmorell-Schule, Grenzweg 10, findet am Freitag, 21. September, ab 16 Uhr, ein Schulfest statt.

Frauenfrühstück

Im Gemeindezentrum Hasenhecke, Auf der Hasenhecke 16, wird für Samstag, 22. September, ein Frühstück für Frauen von 10 bis 12 Uhr angeboten. Anmeldungen bei Sylvia Remmert unter Tel. 8 16 91 88.

Sicherheits-Infos

Der Mieterbeirat der Friedrich-Wöhler-Siedlung lädt in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Nordstadt und der AG Wohnen zu einer Info-Veranstaltung zum Thema „Sicherheit in Wohnung und Umfeld“ für Samstag, 22. September, um 15 Uhr, auf den Keplerplatz ein.

Kleidermarkt

Günstige gebrauchte Herbst- und Winterkleidung, Spielsachen und Bücher können Besucher des Kleidermarktes in der Matthäuskirche Niederzwehren, Am Fronhof, erstehen. Öffnungszeiten sind am Samstag, 22. September, von 14 bis 17 Uhr, sowie am Sonntag, 23.9., zu reduzierten Preisen von 11 bis 13 Uhr.

Kindersachenbasar

Die Krabbelgruppe „XS-XXL“ veranstaltet am Samstag, 22. September, von 14 bis 17 Uhr einen Kindersachenbasar mit Cafeteria im Gemeindehaus der neuen Brüderrkirche, Weserstraße 26. Infos: Tel. 77 66 70.

Tag der offenen Tür

Zum fünfjährigen Bestehen lädt die Hausgemeinschaft des Seniorenzentrums Renhof zum Tag der offenen Tür für Samstag, 22. September, von 11 bis 17 Uhr ein. Mit dabei sind das Duo Continental, die Urban Swing Workers sowie Kinder des SC Schwarz-Gold Kassel.

Flohmarkt

Im kath. Kindergarten Herz-Mariä, Ahnatalstr. 31, findet am Sonntag, 23. September, ein Kindersachen-Flohmarkt mit Cafeteria, 14.30 bis 16.30 Uhr, statt.

Familiertörn

Einen Segeltörn auf der Ostsee veranstaltet Dynamo Windrad vom 7. bis 12. Oktober für Teilnehmer ohne Segelerfahrung. Kinder ab fünf Jahren können mit Eltern teilnehmen. Anmeldung unter www.dynamosegeln.de oder Tel. 2 88 93 63.

Jugendzirkuscamp

Ein internationales Zirkuscamp mit dem Zirkus Buntmaus findet für Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren in den Herbstferien, vom 5. bis 14. Oktober, in Melsungen und Kassel statt und kostet 120 Euro. Anmeldungen beim Jugendamt, Karl-Heinz Stark, Tel. 787-51 48.